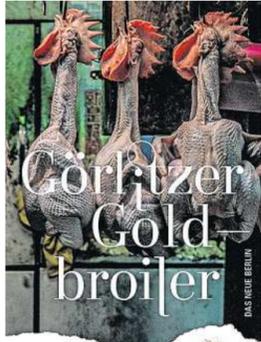


BUCHTIPP

Mädchen sind kein Freiwild



Die packendsten Fälle der Miss Marple aus der Neißestadt
EVELINE SCHULZE

Cover: Goldbroiler

Ein Sammelband authentischer Kriminalfälle erzählt von Ereignissen, in denen Frauen und Mädchen zu unterschiedlichen Zeiten und Umständen im Raum Görlitz Opfer von Verbrechen wurden.

Der Autorin Eveline Schulze, die nach den Journalistikstudium selbst bei der Kriminalpolizei tätig war, geht es nicht darum, die Leser mit auf Täter- und Opferreisen zu nehmen. Sie interessiert sich dafür, wie jemand zum Täter wird. Warum jemand, der ein scheinbar normales Leben führt, plötzlich Menschen ermordet. Sie erzählt diese Fälle chronologisch, vom Beginn der Beziehung bis hin zur Verurteilung.

Der Leser weiß von vornherein, wer Täter und meistens auch, wer das Opfer wird. Er kann sich darauf konzentrieren, wie sich die geschilderten Verhältnisse entwickeln. Dank ihrer kriminalistischen Sachkenntnis schildert Eveline Schulze genau, wie die Verbrechen begangen wurden, wie sie entdeckt wurden, wie die Kriminalisten vorgegangen sind. Sie beschreibt und erläutert rechtsmedizinische Gutachten und kriminaltechnische und psychologische Zusammenhänge. Die Brutalität mancher Verbrechen geht unter die Haut.

Die sechs Geschichten sind angereichert durch historische Fotos, Gerichtsberichte aus der Zeitung und aktuelle Ortsbeschreibungen. Die Autorin stellt die handelnden Personen als leibhaftige Menschen dar, mit Marotten und Eigenheiten bis in den Umgang untereinander oder die Kleidung. Sie spottet manchmal über die Diskrepanz zwischen männlichem Wollen und Können, aber mehr ist sie traurig darüber, dass die Erinnerung an die Opfer verlöscht.

Ihre Erzählungen gehen über den Kriminalfall hinaus auf das Zeitgeschehen im Osten Deutschlands ein. Sie beschreiben gesellschaftliche Umstände, wie die schwierige Wohnungssuche oder Engpässe bei der Versorgung und daraus resultierende Schiebereien, den Nutzen guter Beziehungen, den Umgang der Menschen miteinander zwischen Solidarität und Blockwartmentalität. Authentisch sind die geschilderten Straßen und Betriebe, oft auch die Namen der handelnden Personen. Die Zeitspanne reicht vom Ende des zweiten Weltkrieges in der durch die Neißer geteilten Stadt bis in die Gegenwart, von Brotmarken bis zur „Jawa-Bande“, von Goldbroilern bis in die Fernsehsendung „XY ungelöst.“

Schulze, Eveline: Görlitzer Goldbroiler. Das Neue Berlin, 2023



Comedian Christian Schulte-Loh.

Foto: comictog.ux

Bankrott Royal

Comedian Christian Schulte-Loh bei Olaf Krause

NEUSTADT (DOSSE). Der Stand-up-Comedian Christian Schulte-Loh ist am Sonntag, dem 3. Dezember, ab 15 Uhr zu Gast im Sonntagskabarett von Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). In seinem neuen Programm „Bankrott Royal“ redet der in London „ausgebildete“ Komiker über fliegende Autos im Linksverkehr, deutsche Wurstsorten, britische Royals und nicht den enden wollenden Wahnsinn in seiner Zweit-Heimat England. Außerdem geht es um die Frage, ob wir Deutschen nicht am Ende genauso verrückt sind wie die Briten. Doch der Blick geht vor allem nach vorn.

Stellt sich der Brexit doch noch als gute Idee heraus? Für wie viel Pfund kommen Hitlers Weingläser unter den Hammer? Und wie sind ausgerechnet die lebend aus dem Führerbunker herausgekommen? Kommt auch für Nicht-Könige das bedingungslose Grundeinkommen? Oder kann man in Zukunft gar nicht mehr bankrott gehen, weil wir längst in Krypto, Altkleidern und Dosenfutter bezahlen? Eins steht fest: Die Zukunft kommt – und sie wird golden. **WS**

Karten gibt es noch an der Tageskasse, beziehungsweise unter Tel. 033970/14423.

Kabarett im Kino Wittstock

WITTSTOCK. Bestes Kabarett mit Nils Heinrich erwartet die Besucher der Veranstaltungsreihe „Kunst im Kino“ am Sonntag, dem 3. Dezember, ab 15 Uhr im Kino „Astoria“ in Wittstock.

Der knuddelige Kabarettist, der vor 50 Jahren in einer anderen Welt zur Welt kam, sagt „Na, du altes Gerippe?!“ zu seiner zweiten Lebenshälfte. Innen drin ist er immer noch 25. Draußen kriegt er jetzt Falten am Hals. Er ist jetzt sein eigenes For-

schungsobjekt. Wird er werden wie seine Eltern? Wird er konservativ? Wird er noch vergesslicher, als er jetzt schon ist? Geht das überhaupt? Fragen über Fragen und eine einzige Erkenntnis: du kannst nicht über den Teller- rand gucken, wenn du die Suppe bist. **WS**

Tickets: im Kino, unter Tel. 03394/433813, online auf der Homepage und in der Touristin- fon, unter Tel. 03394/429550.

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 2. DEZEMBER BIS ZUM 8. DEZEMBER

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosserei“
Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

MÄRKTE

Freyenstein

Markthalle Freyenstein
Sa. 7-15 Uhr, **Di.-Fr.** 7-9 Uhr geöffnet

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe

Kloster Stift zum Heiligengrabe
Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handycurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé



Adventsmusik bei Kerzenschein

Am ersten Adventssonntag, also am morgigen Sonntag, dem 3. Dezember, gestalten der Arbeitergesangverein „Vorwärts“ aus Rheinsberg, der Chor der Neupostolischen Gemeinde Rheinsberg sowie die Bläser der evangelischen Kirchengemeinden Rheinsberg und Menz ein gemeinsames Konzert in der St.-Laurentius-Kirche Rheinsberg. Die „Adventsmusik im Kerzenschein“ soll

am Beginn des neuen Kirchenjahres auf die vor uns liegende vorweihnachtliche Zeit einstimmen – mit glanzvollen, aber auch nachdenklichen Tönen zum Zuhören und Mitsingen. Das Konzert unter der Leitung von Siegfried Schweitzer, Andrea Wimmer und Juliane Felsch-Grunow beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. **Text: WS, Foto: Reyk Grunow**

SOZIALES

Kyritz

Museumslabor Tel. 033971/608285, Johann-Sebastian-Bach-Str. 6: **Mi.** 14-17 Uhr offen

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze

Schwimmhalle im Freizeitzentrum

Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Berlinchen

Dorfkirche Berlinchen Dorf-

platz 5: **Sa.** 14 Uhr Gottesdienst - Eröffnung Weihnachtsmarkt

Blumenthal

Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Sewekow

Kirche Sewekow **So.** 11 Uhr Gottesdienst mit Taufe, 1. Advent

Wernikow

Kirche Wernikow Wernikower Dorfstr.: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, 1. Advent

Wittstock

Heilig-Geist-Kirche Tel. 03394/43314, Heiligegeiststr. 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst, 1. Advent

Wusterhausen

Sankt Peter und Paul Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Eine Tradition wird fortgesetzt

Weihnachtskonzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg am 10. Dezember ab 16 Uhr im Erlebnispark Paaren

PAAREN. Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass das Landespolizeiorchester Brandenburg (LPO) an einem Sonntag im Advent im Erlebnispark Paaren die Weihnachtszeit im Havelland mit einem Weihnachtskonzert einläutet. So wird es auch in diesem Jahr sein. Die Veranstalter laden ein, am Sonntag, dem 10. Dezember, dabei zu sein, wenn die Solisten und Musicalstars Simone Bernaldo und Michael Heller gemeinsam mit dem Landespolizeiorchester Brandenburg die schönsten Weihnachtslieder präsentieren.

Das Landespolizeiorchester hat sich unter Wahrung der Tradition der preußischen Bläsermusik gegenwärtig zu einem modernen, vielseitigen Unter-

haltungsorchester entwickelt. Das Repertoire reicht von großen sinfonischen Originalwerken über Oper, Operette und Musical, bis hin zu Cross-Over-Projekten aus Pop, Rock und Jazz.

Das LPO leistet einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit der Polizei und des Landes Brandenburg. Es unterstützt die polizeiliche Präventionsarbeit, spielt bei öffentlichen Konzerten in den Konzerthäusern des Bundeslandes ebenso wie auf dienstlichen Veranstaltungen der Polizei, des Landesparlamentes und der Landesregierung. Auch Open-Air-Veranstaltungen oder Konzerte auf öffentlichen Plätzen sind für das Ensemble keine Fremdwörter. Jährlich ab-

solviert das über 45-köpfige Orchester inklusive seiner Kammermusikensembles unter der Leitung von Christian Köhler als eines der führenden Berufsblasorchester in Deutschland weit über 200 Konzerte. Seinen Sitz hat das LPO in Potsdam.

Bläsermusik hat auf preußischem Boden eine über 500-jährige Vergangenheit – diese gilt es zu pflegen, zu fördern und auf höchstem Niveau weiterzuentwickeln.

Das Konzert am 10. Dezember beginnt um 16 Uhr. Tickets

sind während der Öffnungszeiten vor Ort im Erlebnispark Paaren und an der Tageskasse erhältlich. **WS**

Das Landespolizeiorchester Brandenburg. Foto: MAFZ



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 0

Dorina Konert
Kyritz
03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Christine Lorenz
Wusterhausen, Neustadt
Tel. 03391/45 75 27
christine.lorenz@maz-online.de

Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Verkaufsleitung

Christel Walter

Mediaberatung

Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
Vanessa Gottschalk (vg)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 033971/48 65 0

Druck

Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

